



Städtische Perspektive – Blick auf die Spreemündung Foto: Salecker

### Alte Fotografien aus Spandau gesucht:

#### Wer hat historisches Material?

„So schön es ist, die Gegenwart in Wort und Bild zu beschreiben, würde es mich doch freuen, wenn ich diese durch historische Motive – Postkarten und Fotos – ergänzen könnte“, sagt Ralf Salecker, Fotograf und Autor. Er ist Herausgeber des Kalenders „Unterwegs in Spandau“, der 2009 zum ersten Mal erschienen ist. Zu sehen sind Motive aus dem Bezirk – von der Altstadt bis zum Fort Hahneberg, vom Bullengraben bis zu den Tiefwerder Wiesen. Darüber hinaus hat Salecker im Internet eine Website zu bieten – nicht nur mit Spandau-Fotos, es finden sich auch Ansichten aus Reinickendorf und anderen Berliner Bezirken. Und dafür sucht er Material.

„Wer in Spandau, Reinickendorf oder einem anderen Bezirk zu Fuß oder mit dem Drahtesel unterwegs ist oder war, hat

sicherlich ab und an etwas zu erzählen. Natürlich sind auch Beschreibungen von Veranstaltungen ein Thema. Schreiben Sie über die versteckten oder offensichtlichen kleinen und großen grünen Oasen, historischen Orte oder architektonische Besonderheiten, die einen Besuch lohnen.“ Erlebnisberichte, aber auch eigene Spaziergänge und Wanderungen, versehen mit ein paar Fotos, können auf der Website veröffentlicht werden.

Besonders spannend findet Salecker historisches Material. „Es ist sehr interessant, wie sich Orte im Lauf der Zeit verändern, zum Teil fast so bleiben, wie sie waren, andererseits nicht wieder zu erkennen sind. Wer also noch solches Bildmaterial besitzt und nicht mehr benötigt, oder es mir zum Digitalisieren zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne an mich



Romantischer geht es kaum: die Tiefwerder Wiesen.  
Fotograf Ralf Salecker sucht jetzt auch historische Aufnahmen! Foto: Salecker

wenden. Die Originale bekommen Sie selbstverständlich wieder zurück. Noch viel spannender wäre es, wenn Sie persönliche Geschichten und Erlebnisse zu den Bildern beisteuern könnten. So kann ein sehr lebendiges Bild entstehen, in dem Ereignisse und Veränderungen geschildert werden, die von den meisten Menschen schon längst wieder vergessen sind. Für

alle Zugereisten ist es sicherlich spannend, einen kleinen Blick zurück werfen zu können.“

Wer Interesse hat, kann sich unter der Telefonnummer 50 91 42 82 melden oder eine Mail senden an: [info@unterwegs-in-berlin.de](mailto:info@unterwegs-in-berlin.de).

**Mehr Infos im Internet unter:**  
[www.unterwegs-in-berlin.de](http://www.unterwegs-in-berlin.de)